



Stadt
Braunlage



Stadt
Seesen



Stadt
Langelsheim



Berg- und
Universitätsstadt
Clausthal-Zellerfeld



Infobrief 4 - März 2018

Frühes Jahr und frische Projekte

In ihrer ersten Sitzung 2018 hat die LAG Westharz vier neue sehr unterschiedliche Projekte beschlossen. Außerdem wurden auf der LAG-Sitzung und beim Evaluations- und Strategieworkshop im Februar neue Themen und Schwerpunkte für das Jahr 2018 diskutiert. Dieser Infobrief gibt einen kurzen Überblick dazu.

Schwerpunkte und neue Themen 2018

Am 13. Februar fand in Goslar der erste Evaluations- und Strategieworkshop der LEADER-Region Westharz mit Mitgliedern der LAG sowie Projektträger/innen statt. Ziel war es, die bisherigen Erfolge, die noch vorhandenen Defizite und die Erwartungen bis 2022 aufzuzeigen. Auch wurde der Umsetzungsstand des REK beleuchtet und die Ziele und Handlungsfelder auf ihre Aktualität geprüft. Als Ergebnis der Diskussionen wurden Schwerpunkte und Themen für 2018 definiert.

Der Westharz arbeitet bereits seit sechs Jahren und in der zweiten Förderperiode gemeinsam an der Umsetzung von Entwicklungszielen und Projekten. Mittlerweile sind die Einzelkommunen zu einer Region zusammengewachsen. Durch die aktive Zusammenarbeit konnten in der LEADER-Förderperiode bereits viele gute Projekte entwickelt, beschlossen, bewilligt und teilweise bereits umgesetzt werden. Dennoch gibt es noch einiges zu tun. Um weitere insbesondere auch regionalwirksame Projekte zu verwirklichen und die Mittel auszuschöpfen, müssen weitere Akteure und potentielle Projektträger gewonnen werden. Auch ist es erstrebenswert, bürokratische Hürden des LEADER-Prozesses zu reduzieren.

In Kleingruppen wurden die Ziele der Handlungsfelder auf ihre Aktualität geprüft und es wurde diskutiert, welche

Schwerpunkte 2018 gesetzt oder welche neuen Themen berücksichtigt werden sollen. Es zeigte sich, dass die im REK formulierten Ziele noch immer zutreffend sind.



Impressionen der Gruppenarbeit

Die Schwerpunkte sollen künftig auf die Themen medizinische Versorgung, Mobilität, Fachkräftegewinnung, regionale Produkte und die Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit gelegt werden. Als neue Themen wur-

den die ganzjährige Nutzung der Sessellifte, die Vernetzung und Verknüpfung von Radrouten für neue Zielgruppen sowie ein übergreifendes Konzept zu Parks und öffentlichen Freiflächen in den Kommunen der Westharz-Region ins Spiel gebracht.

Ein weiteres Thema war die Notwendigkeit der Vorfinanzierung von Projekten. Diese stellt gerade bei größeren Projekten ein Problem für gemeinnützige Vereine und Institutionen oder auch Privatpersonen dar. Hier muss kurzfristig eine praktikable Lösung gefunden werden, um die Umsetzung von Projekten möglich zu machen. Ideen wie zinslose Darlehen oder die Möglichkeit von Zwischennachweisen wurden diskutiert. Das Regionalmanagement wird hier nach Lösungen suchen und diese vorantreiben, um auch diese bürokratische Hürde zu meistern.



Stadt
Braunlage



Stadt
Seesen



Stadt
Langelsheim



Berg- und
Universitätsstadt
Clausthal-Zellerfeld



LEADER-Region
Westharz

Infobrief 4 - März 2018

Die ersten beschlossenen Projekte 2018

Politischer Bildungsurlaub, Aktionstage zur Energie- und Ressourceneffizienz, eine Machbarkeitsstudie zur Umgestaltung von Grün- und Parkanlagen und eine neue attraktive und inklusive Sportart. Mit dem Beschluss dieser vier sehr unterschiedlichen Projekten startet die LAG Westharz in den Frühling. Damit können nach Beantragung und Bewilligung durch das ArL rund 30.500 Euro Fördermittel in die Region fließen.

Blasrohrschießen in Herrhausen

Der Schießclub Herrhausen von 1959 e.V. setzt auf eine neue attraktive und inklusive Art des Schießsports, das Blasrohrschießen. Insbesondere in Bayern hat sich das Blasrohrschießen in den letzten Jahren als neues Angebot in den Schützenvereinen etabliert. In Norddeutschland ist es noch weitgehend unbekannt.



Das Blasrohr
Länge: 1,21m oder 1,60m
Kosten: 10,00 – 50,00 Euro
(Quelle: Bogensport Schmid)

Die Sportart Blasrohrschießen ist altersunabhängig und eignet sich hervorragend für die Einbindung von Menschen mit Einschränkungen in das Vereinsleben. Durch die Teilhabe am Sport wird die aktive Einbindung in die Gemeinschaft gefördert. Gerade auch für Kinder und Jugendliche sind die geringen Anschaffungskosten attraktiv. Durch das neue innovative Angebot kann der Verein neue Mitglieder gewinnen, sportliche Erfolge im Inklusionsbereich erzielen und so seine Zukunft sichern. Die LEADER-Region unterstützt den Schießclub mit 15.200 €. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 19.000 €.

Themen-Parks in Wolfshagen im Harz

In Wolfshagen im Harz möchte der Bürgerverein die örtlichen Grün- und Parkanlagen zu Themen-Parks umgestalten. Die Idee ist in der Arbeitsgruppe „Dorfgestaltung“ entstanden, welche sich vor ca. vier Jahren bei einer Dorf-Zukunftswerkstatt aus Bürger/innen gebildet hat. Mögliche thematische Oberbegriffe können Natur, Historie, Tradition, Kultur, Energie, Klimaschutz oder Gesundheit sein. Die Parks werden inhaltlich aufeinander abgestimmt. Um dies zu gewährleisten, wird eine Machbarkeitsstudie erstellt. Im Anschluss ist eine gezielte Umgestaltung geplant. Für die 7.000 € umfassende Machbarkeitsstudie stehen dem Verein 5.600 € LEADER-Mittel zur Verfügung.



Der Jahns-Park (oben) und der Gowische-Park (unten) heute (Foto: Bürerverein Wolfshagen im Harz e.V.)

Politische Bildung im Harz

Das Internationale Haus Sonnenberg in St. Andreasberg wird als Träger politischer Bildung ein Angebot zum Bildungsurlaub mit dem Thema „Der Harz – Zwischen Nationalpark, Weltkulturerbe und Landflucht“ schaffen. In dem Seminar, welches im Herbst 2018 und im Sommer 2019 angeboten wird, werden das regionale Natur- bzw. Kulturerbe des Harzes mit überregionalen politischen Themen verknüpft. Das Besondere ist der Ansatz des „Lernenden Wanderns“. Dieses Seminar richtet sich somit an Menschen, die politische Bildung und naturnahe Erholung und Aktivitäten im Harz verbinden wollen. Durch die Auseinandersetzung mit dem Thema „Strukturwandel im ländlichen Raum“ und speziell im Harz kann auch das Engagement für die Region gestärkt werden. Jedem/Jeder Arbeitnehmer/in steht im Jahr eine Woche Bildungsurlaub zu. Für Referent/innen stehen dem IHS etwa 4.600 € aus dem LEADER-Budget zur Verfügung.

Aktionstage für mehr Energie und Ressourcen-Effizienz

Die Energie- und Ressourcen Agentur (ERA) möchte eine Reihe von Aktionstagen zur „Aktivierung der regionalen Potentiale von Energie und Ressourcen-Effizienz“ starten. Neben Workshops für die Verwaltung und Unternehmen sind öffentliche Veranstaltungen mit



Stadt
Braunlage



Stadt
Seesen



Stadt
Langelsheim



Berg- und
Universitätsstadt
Clausthal-Zellerfeld



Infobrief 4 - März 2018

Referenten zu unterschiedlichen Themen in den vier Kommunen der LEADER-Region Westharz geplant. Ziel ist es, in den derzeitigen Förderstrategien mögliche Koope-

rationen von Bürger/innen, Unternehmen und Kommunen aufzuzeigen, die Vorteile energiebewusster Konzepte dar- und gute Projektbeispiele vorzustellen. Insgesamt sind 6.400

€ für die Aktionstage geplant. 5.120 € davon können aus LEADER-Mitteln finanziert werden.

Termine und Ankündigungen 2018

Masterarbeit über die Region

Wie wird die Region des Landkreises Goslar von den Bewohner/innen wahrgenommen? Wie denken Außenstehende über diese Region? Und welche Kriterien sind den Personen bei der Wahl des Wohnortes wichtig?

Diesen Fragen geht Tamara Treichel, Studentin der HAWK Göttingen, in ihrer Masterarbeit mit dem Titel: "Analyse von regionalem Image und präferierten Wohnorteigenschaften, untersucht am Beispiel des Landkreises Goslar" nach. Sie möchte unter anderem die Bewohner/innen des Landkreises befragen, um das Image der Region als Wohnort herauszufinden. Außerdem untersucht sie, was die wesentlichen Aspekte der Wohnortwahl sind, um die Ergebnisse zu verschneiden und Handlungsempfehlungen ableiten zu können.

Damit aussagekräftige Ergebnisse erzielt werden können, werden viele beantwortete Fragebögen benötigt. Unter folgendem Link / QR-Code können auch Sie mitmachen und Tamara Treichel unterstützen:



<https://www.surveymonkey.de/r/innenwahrnehmung-lkgoslar>

Der Link zu der Umfrage darf gerne weitergegeben werden. Je mehr Bewohner/innen des Landkreises mitmachen, desto besser.

Nächster Stichtag zur Einreichung von Projekten am 31. Mai 2018

Sie haben eine Projektidee, die zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie der LEADER-Region Westharz beiträgt? Dann nutzen Sie die Chance auf eine LEADER-Förderung und reichen Sie den Projektsteckbrief bis zum 31. Mai beim Regionalmanagement ein. Alle Informationen sowie die Projektsteckbriefvorlage finden Sie unter www.rem-westharz.de.

Nächste LAG-Sitzung am 20. Juni 2018

Sind die Projekte gut durchdacht und ausgearbeitet, können sie am 20. Juni in der Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) vorgestellt und bestenfalls beschlossen werden.





Stadt
Braunlage



Stadt
Seesen



Stadt
Langelsheim



Berg- und
Universitätsstadt
Clausthal-Zellerfeld



Infobrief 4 - März 2018

Impressum

Texte und Abbildungen (soweit nicht anders gekennzeichnet):

mensch und region, E-Mail: blumann@mensch-und-region.de, Tel.: 0511-44 44 54

Regionalmanagement:

mensch und region

Böhm, Kleine-Limberg GbR

Lindener Marktplatz 9

30449 Hannover

Tel.: 0511-44 44 54

Fax: 0511-44 44 59

E-Mail: info@rem-westharz.de

Web: www.rem-westharz.de

Planungsbüro ALAND

Arbeitsgemeinschaft Landschaftsökologie

Gerberstraße 4

30169 Hannover

Tel.: 0511-12 10 83 60

Fax: 0511-12 10 83 79

